

ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25/26
99084 Erfurt

IBAN

Referenz des Kontoinhabers

Zahlung zu Lasten 1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlssel)

<p>Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)</p> <p>0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber</p>	<p>Weisungsschlssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)</p> <p>0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation</p>	<p>71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)</p> <p>0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sparkassen-Referenz-Nr.

Helaba-Referenz-Nr.

Landercod Land des Zahlungsempfängers (Zielland)

Landercod Bank des Zahlungsempfängers (Zielland)

Bitte nur bei Dauerauftrag ausfüllen

1 = Eröffnung 3 = Änderung
 2 = Löschung 4 = Aussetzung

Ausführung erstmalig am

Ausführung am Monats-Ultimo (wenn ja, bitte ankreuzen)

Aussetzung am

Aussetzung am

Aussetzung von

Aussetzung bis

Ausfuhrungsintervall

1 = monatlich 3 = vierteljährlich
 2 = zweimonatlich 4 = halbjährlich
 5 = jährlich

Der Dauerauftrag hat Gültigkeit bis zum schriftlichen Widerruf.
 Auf eine evtl. Meldepflicht gem. §§ 59 ff. der Auenwirtschaftsverordnung wird hingewiesen.

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
 2 = Währungskonto
 (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.
Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift(en)/Stempel

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

Ausfertigung für den Kontoinhaber

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25/26
99084 Erfurt

Referenz des Kontoinhabers

IBAN

Zahlung zu Lasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos
 2 = Währungskonto

Sparkassen-Referenz-Nr.

32: Währung Betrag

Helaba-Referenz-Nr.

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Landercod Land des Zahlungsempfängers (Zielland)

Straße

Landercod Bank des Zahlungsempfängers (Zielland)

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Bitte nur bei Dauerauftrag ausfüllen

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

1 = Eröffnung 2 = Löschung 3 = Änderung 4 = Aussetzung

Straße

Ausführung erstmalig am

Ort/Land

Ausführung am Monats-Ultimo (wenn ja, bitte ankreuzen)

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

Aussetzung am

59: Name des Zahlungsempfängers

Aussetzung am

Straße

Aussetzung von

Ort/Land

Aussetzung bis

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Ausfuhrungsintervall

1 = monatlich 2 = zweimonatlich 3 = vierteljährlich 4 = halbjährlich 5 = jährlich

Der Dauerauftrag hat Gültigkeit bis zum schriftlichen Widerruf. Auf eine evtl. Meldepflicht gem.  59 ff. der Auenwirtschaftsverordnung wird hingewiesen.

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlssel)

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) Weisungsschlssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) 71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)
 0 = Standard (SWIFT) 0 = keine besondere Weisung 0 = Entgeltteilung
 1 = Eilig (SWIFT) 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 1 = eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
 2 = Scheckziehung 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 2 = fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 3 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
 4 = Zahlung gegen Legitimation 4 = Zahlung gegen Legitimation 4 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger

1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

(Empty space for additional information or signature)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Datum

Telefon/Durchwahl

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift(en)/Stempel